



Inselgemeinde
Langeoog

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses
der Inselgemeinde Langeoog
am Mittwoch, 04. September 2024
im Rathaus Sitzungszimmer

TA/2024/001

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Ratsmitglied
Recktenwald, Michael
Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Kraus, Bärbel
Stimmberechtigt: Ratsmitglied
Peters, Daniela
Stimmberechtigt: Ratsvorsitzender
Agena, Gerrit
Stimmberechtigt: Sachbearbeiter Marketing
Hinrichs, Wilko
Stimmberechtigt: Stv. Bürgermeister
Schmidt, Rüdiger
Mühlinghaus, Ines
Spies, Gerda
Allgemeiner Vertreter
Heimes, Ralf
Bürgermeisterin
Horn, Heike
Gemeinderatsmitglied
Peters, Till Martin
Garrels, Uwe
Janssen, Jan Martin
Protokollführerin
Schwede, Franziska
Sonstige Teilnehmer
GLC Döbber-Rüther, Thomas

Fehlend:

TOP 01 Eröffnung der Sitzung

Sachvortrag:

Vorsitzender Recktenwald begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sachvortrag:

Vorsitzender Recktenwald stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Sachvortrag:

Keine.

TOP 04 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Sachvortrag:

Olaf Hube:

Herr Hube kritisiert, dass die Vorlagen des Tourismus-Ausschusses nicht öffentlich einsehbar seien. So könnten sich die Bürger nicht auf die Sitzungen vorbereiten.

Bürgermeisterin Horn erklärt, die Veröffentlichung von Vorlagen sei keine Verpflichtung. Trotzdem veröffentliche die Gemeinde ihre Vorlagen gerne. Welche Beschlüsse gefasst werden, werde in den öffentlichen Sitzungen diskutiert.

Herr Hube entgegnet, wenn Beschlüsse gefasst werden, müsse eine öffentlich zugängliche Vorlage einsehbar sein.

Stv. Bürgermeister Schmidt ergänzt, der Rat werde die Präsentation des Tourismus-Service in der Sitzung auch zum ersten Mal sehen. Es sei nichts im Vorfeld abgesprochen worden. Hierbei handle es sich auch nicht um Beschlüsse.

Vorsitzender Recktenwald räumt ein, es sei unglücklich, dass die Vorlagen nicht veröffentlicht wurden weist aber darauf hin, dass dies sicherlich nicht absichtlich passiert sei. Sollte so etwas auffallen, bittet er beim nächsten Mal im Rathaus Bescheid zu geben.

TOP 05 Präsentation Analyseprozess GLC**Sachvortrag:**

Interimsmanager Döbber-Rüther stellt die Analysepräsentation des Tourismus-Service vor.

Die Präsentation wird mit der Niederschrift veröffentlicht.

Aus den Besucherzahlen des Schwimmbads gehe hervor, dass grade der Saunabereich zu wenig genutzt werde und deswegen vermehrt Saunaveranstaltungen im Herbst und Winter stattfinden sollen.

Er verweist auf die Öffnungszeiten, die aufgrund des Personalmangels eingeschränkt seien. Hier müsse es Verbesserungen geben.

Die Entwicklung des Tourismus auf Langeoog im Vergleich zu den letzten Jahren wird aufgezeigt, in der ein leichter Rückgang des Tagestourismus zu erkennen sei.
Im Vergleich zu den anderen Inseln stehe Langeoog aber nicht schlecht dar.

Die digitale Vorbestellung über die Webseite und die Langeoog-App müsse verbessert werden, gerade um kurzfristige Buchungen zu erleichtern. Auch auf den Onlineshop wird verwiesen, für den es externe Anbieter gebe.

Interimsmanager Döbber-Rüther berichtet im Rahmen seiner Präsentation über die Strandkorbsituation. Hier müsse es Optimierungen geben, da aufgrund des aktuellen Strandkorbmanagements viel weniger Umsatz erzielt werde als auf anderen Inseln.
Der Plan sei, die Strandkörbe mit Gittern zu verschließen.
Drei Angebote liegen bereits vor und werden dem Rat zur Abstimmung vorgelegt.

Ein weiterer Punkt sei die Tourist-Info, die im Haus der Insel seines Erachtens schlecht und im Rathaus besser gelegen sei.
Auch in Bensorsiel soll eine Tourist-Info in Form eines Welcome-Centers entstehen.
Weitere Verbesserungsvorschläge werden vorgestellt.

Interimsmanager Döbber-Rüther erläutert Pläne für das Veranstaltungsmanagement in den kommenden Jahren. Unter anderem werde ein Inselfest geplant.

Zum Abschluss wird eine optimierte Organisationsstruktur zwischen Tourismus-Service und Schifffahrt inklusive Inselbahn vorgestellt.

Ziel sei es, den Tourismus-Service nachhaltig handlungsfähig zu halten und die Umsätze zu steigern.

Ratsherr Garrels dankt Interimsmanager Döbber-Rüther für seine Präsentation. Er erklärt die längeren Übernachtungszeiträume auf Inseln wie Borkum mit der langen Anreise und der Tideabhängigkeit der Fähren, weshalb Langeoog vermutlich attraktiver für Kurzreisen sei. Das Ziel sollte dennoch sein, die Übernachtungszahlen zu erhöhen. Auch Tagesgäste seien wichtig für die Umsätze.

Beschluss:

Der Tourismusausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

TOP 06 Digitalisierungsnotwendigkeit | Digitalisierung der Prozesse im Marketing und Vertrieb (TSL)**Sachvortrag:**

Ratsfrau Kraus lobt Interimsmanager Döbber-Rüther für die Ausarbeitung. Sie erkundigt sich nach dem Zeitraum der Umsetzung, sodass es verträglich für den Wirtschaftsplan sei.

Interimsmanager Döbber-Rüther erklärt, in der digitalen Infrastruktur müsse schnell gehandelt werden. Er schätzt die Dauer auf 2-3 Jahre und das Gesamtinvest auf ca. 400.000€ -450.000€.

Beschluss:

Der Tourismusausschuss nimmt die vorgesehenen Maßnahmen zur Modernisierung und Effizienzsteigerung der digitalen Präsenz und der Vertriebsprozesse zur Kenntnis. Soweit sich aus den Maßnahmen Auftragsvergaben ergeben, werden diese im Rahmen der Vorgaben durch die Betriebssatzung vorgestellt.

TOP 07 Veranstaltungsmanagement | Optimierung des Veranstaltungsbereiches (Events)**Sachvortrag:**

Ratsherr Garrels weist darauf hin, die Veranstaltungen, in dem Fall die Wattwanderungen, seien nicht gut untereinander abgestimmt. Für ihn sei eine Optimierung der Kommunikation sehr hilfreich und er sehe in der Koordinierung der Veranstaltungen den Tourismus-Service in der Pflicht.

Interimsmanager Döbber-Rüther stimmt zu, verweist aber auf die dafür notwendige Arbeitskraft. Er berichtet von einer Software für Veranstaltungsmanagement.

Vorsitzender Recktenwald spricht sich für eine klare Regelung für Stand- und Raummieten aus. Er weist darauf hin, dass Treffen für Veranstalter angeboten worden seien, um eine Koordinierung der Veranstaltungen zu ermöglichen. Dies sei kaum angenommen worden. Er fragt, wie er sich das Sponsoring vorstellen könne.

Interimsmanager Döbber-Rüther erklärt, es solle zunächst auf der Insel nach möglichen Sponsoren gesucht werden und nennt als Beispiel Powerriegel für geplante Sportevents, um Veranstaltungen schon vor dem Verkauf der Tickets refinanzieren zu können.

Ratsfrau Kraus wirft ein, es müsse ihres Erachtens im Rat entschieden werden, ob man sich dem Sponsoring öffne und verweist auf die Korruptionspräventionsmaßnahmen des Landes Niedersachsen. Sie erinnert an Ihren Antrag zum Beitritt bei Transparency. Sie bittet um eine Erläuterung zu dem Satz „Zuordnung der jeweils geeigneten Räume und Flächen.“

Interimsmanager Döbber-Rüther erklärt, für die Räumlichkeiten z.B. die Säle im Haus der Insel müssen Grundvoraussetzungen gegeben sein, um Veranstaltungen dort durchführen zu können. Dies sei gegeben, aber es gebe keine festgelegten Raummieten. Diese müssten kalkuliert werden.

Ratfrau Kraus fragt, was mit „qualitativ hochwertigen aber Langeoog-typischen Veranstaltungen“ gemeint sei.

Interimsmanager Döbber-Rüther erklärt, es gebe eine hohe Quantität an Veranstaltungen. Er empfiehlt, den Fokus auf die Langeoog-typischen Veranstaltungen, wie z.B. die Sportveranstaltungen zu legen.

Zum Thema Sponsoring wirft er ein, er sei TÜV-zertifizierter Compliance Manager. Natürlich werde hier gesetzeskonform gehandelt und mit dem Rat vorab darüber gesprochen werden.

Ratsfrau Kraus fragt diesbezüglich nach einer Ergänzung des Beschlussvorschlages.

Allgemeiner Vertreter Heimes weist darauf hin, dass es sich nur um eine Beschlussempfehlung oder Kenntnisnahme handelt. Die Ergänzung würde nicht in den Rahmen des Ausschusses passen.

Ratsherr Garrels weist darauf hin, dass in geringem Umfang bereits Sponsoring betrieben werde.

Ratsvorsitzender Agena teilt mit, wie zufrieden die Bürger inzwischen mit der Arbeit des Interimsmanagers Döbber-Rüther seien. Dieser verweist auch auf die Mitarbeiter des Tourismus-Service und von GLC Consulting AG.

Beschluss:

Der Tourismusausschuss nimmt die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen zur Optimierung des Veranstaltungsbereiches gemäß den oben genannten Punkten zur Kenntnis. Ziel ist es, den Veranstaltungsbereich effizienter, finanziell stabiler und attraktiver zu gestalten, um nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Soweit sich aus den Maßnahmen Auftragsvergaben ergeben, werden diese im Rahmen der Vorgaben durch die Betriebssatzung vorgestellt.

TOP 08 Anträge und Anfragen

Sachvortrag:

1. Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus stellt den Antrag der Gruppe JKSM zu personalisierten Hundefahrkarten mit Foto für Insulaner, Mitarbeiter und Stammgäste.

2. Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus stellt den Antrag der Gruppe JKSM zu einem Hundestrand ohne Leinenpflicht. Dieser Wunsch sei häufig geäußert worden. Viele Küstenorte und Inseln bieten Auslaufflächen für Hunde ohne Leinenpflicht an.

3. Ratsherr Uwe Garrels

Ratsherr Garrels schlägt vor, eine Veranstaltung für Vermieter und Unternehmer zu planen.

Interimsmanager Döbber-Rüther es seien bereits eine Vermietersversammlung im November und eine Hotelversammlung im Oktober und eine Dienstleistungszusammenkunft geplant.

TOP 09 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Bürgermeisterin Horn weist Fahrgäste darauf hin, zeitlich einzukalkulieren, dass das Gepäck unter Umständen später in Bengersiel ankommt, da es separat mit dem Frachter transportiert werde.
2. Bürgermeisterin Horn stellt den neuen Prospekt für Neubürger vor, den es in vier Sprachen und auch online einsehbar gebe.
3. Bürgermeisterin Horn berichtet vom Ausfall des Frachters Onkel Otto, der für kurze Zeit die Fahrinne blockiert habe.
4. Bürgermeisterin Horn teilt mit, es habe im Vergleich zum Vorjahr nur 0,8% weniger Beförderung gegeben, was ein guter Wert sei.

TOP 10 Einwohnerfragestunde**Sachvortrag:**

Olaf Hube

Herr Hube bittet, die Zeiträume des Fahrradfahrverbots in der Fußgängerzone zu überdenken, da er es z.B aktuell im September als nicht geeignet erachte.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dies sei bereits mehrmals diskutiert worden. Die Entscheidung sei getroffen worden und könne nicht ständig geändert werden. Er verweist auf die Verkehrsbehörde und auf die verkehrsrechtlichen Hintergründe die beachtet werden müssen. Zudem haben Fußgänger immer Vorrang. Es werde keine Lösung geben, die jedem gefällt.

TOP 11 Schließung der Sitzung**Sachvortrag:**

Vorsitzender Recktenwald schließt die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:57 Uhr

Für die Richtigkeit:



Michael Recktenwald
Ratsmitglied



Franziska Schwede
Schriftführung